

Biotopname	Aufgelassene Salzwiese südlich des Hafens von Kloster
Standort /Geologie	Boddenufer, Küstenüberflutungsmoor
Naturraum	Westrügenschες Boddenland mit Hiddensee und Umanz
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Rügen
Gemeinde / Stadt	Insel Hiddensee
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis	01032
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	K G A K V R % 8 5 1 5
Nebencode	% 8 5 1 5
Vegetationseinheiten	Schilf-Salzbinsen-Meerbinsenried; Rotschwengel-Meerbinsen-Schilfröhricht
Habitats + Strukturen	C K U
Beschreibung / Besonderheiten	- aufgelassener, schmaler Salzwiesenstreifen hinter dem Brackwasser-Schilfgürtel des Boddens - Salzbinfen-Meerbinsenried mit viel Schilf, Schilf verdichtet sich in den Randbereichen zum Rohrschwengel-Meerbinsen-Schilfröhricht - schmales Küstenüberflutungsmoor vor dem Deich - für langfristige Erhaltung der Salzvegetation Pfl egenutzung bzw. extensive Beweidung nötig, um Schilf zurückzudrängen
LRT 1330:	guter Erhaltungszustand
Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen aus 0208-114B4024 gedoppelt!	Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand X seltene / gefährdete Pfl anzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	keine Gefährdung
Empfehlung	Z M B Z M P

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 2 0 8 - 1 1 4				4 0 2 7			
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
g	Torf, wenig gestört		dystroph		trocken	g	eben			N	
	Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig			NO	
	Antorf	g	mesotroph		wechselfeucht		kuppig			O	
	Sand		eutroph		frisch		dünig			SO	
	Kies / Steine		poly- / hypertroph	g	feucht		Berg / Rücken			S	
	Lehm			g	sehr feucht		Riedel			SW	
	Ton			k	naß		Flachhang <= 9°			W	
	Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°			NW	
	Schlamm / Faulschlamm						Nische				
					quellig		Senke / Strecksenke				
	gestörter Boden						Kerbtal				
							Sohlental				

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g	
	intensiv		Acker / Gartenbau
	extensiv		Ackerbrache
g	aufgelassen		Grünland, intensiv
	keine Nutzung		Grünland, extensiv
			Laub- / Mischwald
			Nadelwald
			Feuchtwald / -gebüsch
		g	Gehölz
		g	Röhricht / Feuchtrache
			Hochstauden / Ruderalflur
			Graben

Nutzungsart k g		(k - kleinflächig, g - großflächig)	
	Acker		Fischerei
	Wiese		Angeln
	Weide		Erholung
	forstliche Nutzung		Kleingartenbau
			Erwerbsgartenbau
			Ferienhäuser
			Bodenentnahme
			Verkehr
			Ver- / Entsorgungsanlage
			sonstige Nutzung:

Pflanzenarten dominant <i>Phragmites australis</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Festuca rubra</i>
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Juncus maritimus</i> <i>Juncus gerardii</i> <i>Glaux maritima</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Aster tripolium</i> <i>Agrostis stolonifera</i>
	<i>Lotus tenuis</i> <i>Bolboschoenus maritimus</i>
	<i>Plantago maritima</i> <i>Oenanthe lachenalii</i>
Pflanzenarten vereinzelt <i>Triglochin maritimum</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Elytrigia repens</i>
Angaben zur Fauna	
Verwendete Unterlagen	
Datum erste Begehung: 12.04.2007	
Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer	Foto: 1
	Folgeseiten: 0